

Richtfest am „Goldenen Löwen“

Geschäftsräume sollen am 10. November, Wohnungen zum Jahresende bezugsfertig sein

Von Angelika Kemter

Eisenberg (OTZ). „Die Feierstunde hat geschlagen, es ruhet die geübte Hand. Nach harten, arbeitsreichen Tagen grüßt stolz der Richtbaum nun ins Land. Und stolz und froh ist jeder heute, der tüchtig mit am Werk gebaut. Es waren wack're Handwerksleute, die fest auf ihre Kunst vertraut...“

So begann Thomas Gumpert gestern Nachmittag den Richtspruch für das Geschäftshaus am Steinweg 30, besser bekannt unter der Bezeichnung „Goldener Löwe“. Nachdem der Zimmermann auch noch dem Bauherrn, den Architekten und allen anderen am Bau Beteiligten gedankt hatte, zerschmettert er sein geleertes Glas an der Wand, um dem neu entstehenden Haus nach alter Tradition Glück zu wünschen.

Das war den Bauleuten vom Generalunternehmen KGW Bau GmbH Eisenberg und ihren Subunternehmen bisher offenbar hold. Denn sowohl Bürgermeister Ingo Lippert als auch Norbert Heinz, Geschäftsführer der Eisenberger Wohnungsgesellschaft, waren voll des Lobes für die bisher geleis-



Unter der Richtkrone sprach Zimmermann Thomas Gumpert (Zimmerei Beyer) den Richtspruch.

tete Arbeit. Neben den Handwerkern bekamen auch die Kopfarbeiter ein gut Teil der Dankesworte ab.

Jürgen Thiem vom gleichnamigen Ingenieurbüro, der die Bauleitung inne hat, lobte die gute Zusammenarbeit mit EWG, Stadt und Landratsamt und freute sich darüber, dass mehr als 90 Prozent der beteiligten Firmen Eisenberger Unternehmen sind, die mit dem Löwen ein Aushängeschild für Eisenberg und sich selbst schaffen.

„Das erste Teilziel ist geschafft. Lasst und nun bei etwas Frohsinn neue Kraft tanken. Denn mit dem nun beginnenden Ausbauabschnitt steht eine harte Terminkette vor uns“, spornete Norbert Heinz die Bauleute an.

Am Ende dieser Kette steht der 10. November als Fertigstellungstermin für die beiden Geschäfte, in die die Unternehmen Schlecker und Ernstings einziehen werden. Die damit am Steinweg frei werdenden Läden werden aber nicht leer stehen, versicherte Bürgermeister Ingo Lippert.

Die vier kleinen Wohnungen (drei Einraum- und eine Zwei-

raumwohnung), sollen Ende Dezember bezugsfertig sein. Interessenten können sich ab sofort bei der EWG darum bewerben. In wenigen Tagen können auch schon die Grundrisse gezeigt werden, kündigte Norbert Heinz an.